

A collage of handwritten reviews from students about a play performance. The reviews are written in various colors and styles, with some words highlighted in yellow or blue. The text includes:

- Es war schön! Das Stück war echt cool Echt Super! Respekt!
- Danke das wir durften hier sein.
- Wir durften hier sein.
- Und eure räume sind richtig cool.
- Bz nächste mal.
- Tolle Leute
- Die Stimmung ist toll.
- Ich fand es hier richtig TOLL! Es ist Lustig auf der Bühne zu ziehen.
- Die Aufführung war sehr gut.
- Sehr cool
- Sehr und Fett Ich finde ihr das toll.
- Spiegel
- gut
- cool
- Mir hat alles gefallen
- Das Bühn war toll er.
- Die Stimmung war gut.
- Die Bühne war schön.
- Sie waren sehr nett.
- Die Bühne ist sehr klein, aber die Stimmung hier ist gut!
- Die Aufführung war super!
- Es war toll
- Ich fand es sehr toll.

The image is a collage of various hand-drawn German comments and exclamations, all centered around the theme of "THEATERWOCHE". The text is written in different colors and styles, including cursive and printed fonts. Some words are highlighted with yellow or blue markers. A central blue banner at the bottom reads "THEATERWOCHE" in white. To the left, there's a large yellow exclamation mark containing the word "SCHÖN". Other prominent words include "cool", "Mega", "Geil", "Tolle", "Atmosphäre", "Das war echt cool", "Vielen Dank!", "alles war super", "schön hier einfach", "Es ist hier sehr cool!", "Familiär", "Es war richtig", "ES IST ECHT COOL HIER", "Ich fand alles super! ALLES war schön", and "Greil". There are also several heart shapes and small exclamation marks scattered throughout the text.



KINDER AN DIE MACHT RELOADED

Die Armeen aus Gummibärchen

Die Panzer aus Marzipan

Kriege werden aufgegessen

Es gibt kein Gut

Es gibt kein Böse

Es gibt kein Schwarz

Es gibt kein Weiß

Es gibt Zahnlücken

[Und] Erdbeereis auf Lebenszeit

Die Welt gehört in Kinderhände

Dem Trübsinn ein Ende

[Ihr werdet] in Grund und Boden gelacht

Kinder an die Macht

Aus: Herbert Grönemeyer „Kinder an die Macht“



Kay Metzger
Intendant

**Allen engagierten Schülerinnen und Schülern
sowie Lehrerinnen und Lehrern,**

die dafür gesorgt haben, dass die SchulTheaterWoche 2014 am Landestheater Detmold zu einer kreativen, vielfältigen Erfahrung für Teilnehmer und Veranstalter wurde, danke ich sehr herzlich. In diesen Dank schließe ich auch den Theaterförderverein ein, der uns hierbei großzügig unterstützt hat.

Theaterspiel eröffnet neue Perspektiven, bringt Erkenntnisgewinn über sich selbst und setzt Gefühle frei, die vielleicht bis dahin im Verborgenen schlummerten. So bietet das Theater ganz eigene Möglichkeiten, mit viel Spaß und Energie Kinder- und Jugendliche für ihren Lebensalltag zu stärken.

Gleichzeitig bereichern sich die Kinder- und Jugendlichen und das Theater gegenseitig. Durch den intensiven Austausch und die Beschäftigung der jungen Menschen mit den Ausdrucksformen des Theaters und ihren Wirkungen wird der Weg für die Weitergabe der Theaterkultur an die nächste Generation bereitet.

Mit fünf Inszenierungen, die unterschiedlicher nicht sein konnten, Darstellerinnen und Darstellern von der zweiten bis zur zehnten Klasse und rund 200 begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern kann die SchulTheaterWoche 2014 als überaus gelungen bezeichnet werden. Ich freue mich darauf, am Ende der Spielzeit 2014/15 die Türen des Theaters für die Theaterproduktionen der Schulen in Lippe erneut zu öffnen. Ein herzlicher Gruß an alle, die mitgewirkt haben!

**Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der SchulTheaterWoche,
liebe Lehrkräfte und Eltern, liebe Freunde des Theaters!**

Eine Woche lang war das KASCHLUPP! Gastgeber für Produktionen von Kindern und Jugendlichen. Eine Woche lang durften wir miterleben, wie aufgeregte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, engagierte Lehrkräfte und tatkräftige Eltern die Räume in Besitz nahmen und unsere Bühne auf wundersame Weise zu der ihrigen machten. Eine Woche lang durften wir in unseren Workshops immer wieder aufs Neue die kreative Kraft und Spontaneität erleben, die Theaterübungen freisetzen können. All dies konnten wir zu unserer großen Freude in einer Abschlussveranstaltung bündeln: In einer gemeinsamen Aktion mit allen Gruppen eroberten wir die Bühne des Landestheaters.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der Broschüre und freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer der nächsten SchulTheaterWoche!



THEATER FREUNDE



Matthias Brandt

Claudia Göbel und Matthias Brandt
Ihr Leitungsteam des KASCHLUPP!



Jürgen Warinckhoff

Jürgen Warinckhoff
1. Vorsitzender
Theaterfreunde e.V.

**Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der SchulTheaterWoche,
liebe Lehrkräfte und Eltern, liebe Freunde des Theaters!**

Theater sehen und Theater spielen bewirkt – gerade bei Jugendlichen – Veränderungen auf der geistigen, emotionalen und körperlichen Ebene. Es kann zu völlig neuen Verständnissen von Menschen und Situationen führen und erweitert den Blick auf die Welt!

Darüber hinaus wissen wir, dass in der Jugend unsere (Theater-)Zukunft liegt. Denn wenn wir die jungen Menschen nicht für das Theater begeistern, dann wird uns bald der Theaternachwuchs ausgehen. Seit vielen Jahren steht daher die Unterstützung der Theaterarbeit für und mit Kindern und Jugendlichen am Landestheater Detmold im Mittelpunkt der Arbeit und der Förderung der Theaterfreunde. So war es für uns eine leichte Entscheidung, die SchulTheaterWoche mit rund 10000 € zu unterstützen. Und wir können heute erfreut feststellen: Dieses Geld ist gut investiert, denn unsere Förderziele wurden erreicht!

Wir hatten die Gelegenheit, Kinder und Jugendliche zu erleben, die offensichtlich nicht nur ihren Auftritt, sondern auch die Theaterarbeit insgesamt als ein intensives Gemeinschaftserlebnis, ohne Konkurrenz und Wettkampfgedanken, genossen haben. Die wertschätzend und anerkennend über die Produktionen der anderen Gruppen diskutiert haben und die gerne wiederkommen möchten, um auch die Stücke des KASCHLUPP!

Wir danken den Theaterpädagogen Claudia Göbel, Matthias Brandt und Stefan Beckmann für ihre hervorragende Arbeit.

23.–27. Juni 2014

Schul THEATERWOCHE

Stundenplan

92 Schülerinnen und Schüler von der zweiten bis zur zehnten Klasse



ZEIT	MONTAG, 23.06.	DIENSTAG, 24.06.	MITTWOCH, 25.06.	FREITAG, 27.06.
10:00 Uhr	Ophelias Schattentheater (Seite 8)	Prinzessin Pfiffigunde (Seite 12)		
11:00 Uhr			Rotasia (Seite 16)	
12:30 Uhr	Auf der Flucht (Seite 10)	Die Prinzessin auf der Erbse (Seite 14)	Nachgespraech zu Rotasia	
13:30 Uhr	Nachgespraech zu Ophelias Schattentheater und Auf der Flucht	Nachgespraech zu Prinzessin Pfiffigunde und Prinzessin auf der Erbse	(Ab 13:00 Uhr) WORKSHOPS (Seite 18)	
14:00 Uhr	WORKSHOPS (Seite 18)	WORKSHOPS (Seite 18)		
15:00 Uhr				ABSCHLUSSVERANSTALTUNG im Landestheater

on stage!

© Landestheater
Detmold



Ophelias Schattentheater

von Michael Ende



Das alte Fräulein Ophelia sitzt nach der letzten Vorstellung des Theaters, das geschlossen wird, noch allein in ihrem Souffleusekasten, als sie einem Schatten begegnet, den „keiner mehr will“. Sie nimmt ihn bei sich auf. Nach und nach werden es immer mehr Schatten. Ophelia wird die Wohnung gekündigt und so zieht sie mit ihren Schatten durch die Welt. Sie gründen ein Schattentheater, denn Ophelia hat ihnen die großen Worte der Dichter beigebracht. Schließlich trifft sie einen letzten Schatten, den Tod...



„In einer kleinen Stadt lebte ein kleines Fräulein mit Namen Ophelia.“ So beginnt die Geschichte „Ophelias Schattentheater“ von Michael Ende. In der SchulTheaterWoche 2014 wurde sie eindrucksvoll erzählt von Schülerinnen und Schülern der Freien Waldorfschule Lippe-Detmold unter der Leitung von Katharina Börchers. Mit Instrumenten und selbst kreierten Schatten erzeugten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6 ein spannendes Theaterereignis.

F r e i e
W a l d o r f
S C h u l e
L i p p e -
D e t m o l d





Auf der Flucht

Eigenproduktion

In einzelnen Szenen wird das Schicksal von Flüchtlingen aus Afghanistan, Syrien und Lampedusa beschrieben. Die Texte stammen fast alle aus der Medienberichterstattung und wurden von der Gruppe bearbeitet und collagiert. Ausnahme: Peter Maiwald, Bekanntmachung und Ausschnitte aus Krösingers Stück „Das System Frontex“.

Leben wir „in der besten aller Republiken“? Diese Frage stellen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 des Kurses Darstellen und Gestalten von Maria Hüllmann-Passeick mit einer selbst zusammengesetzten Textcollage auf eindrucksvolle Weise. In vielen kleinen, aufeinanderfolgenden Szenen schlüpften sie von Rolle zu Rolle und beschrieben das Schicksal von Flüchtlingen aus Afghanistan, Syrien und Lampedusa. Mit ihrer Eigenproduktion zeigten die Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Gesamtschule aus Detmold couragierte politisches Theater.

Prinzessin Pfiffigunde

von Babette Cole

Alle Welt erwartet, dass eine Märchenprinzessin den Märchenprinzen heiratet. Doch Prinzessin Pfiffigunde hat überhaupt keine Lust zu heiraten. Da die prinzlichen Freier trotzdem in Scharen vors Schloss strömen, werden sie von Pfiffigunde vor knifflige Aufgaben gestellt. Alle bis auf einen ziemlich großspurigen Prinzen scheitern. Was aber die pfiffige Prinzessin anstellt, als dieser wirklich alle Aufgaben löst – das ist einmalig. Ein Lob auf die Freiheit!

Theater AG der
AUGUST-HERMANN-FRANCKE-SCHULE



Lemgo

Prinzessin Pfiffigunde ist eine wilde, junge Prinzessin die mit ihren Freunden durchs Schloss tobt und gar keine Lust auf die Pflichten einer Prinzessin hat – erst recht nicht aufs Heiraten. Nachdem ihre königlichen Eltern auf den Tisch hauen und Pfiffigunde aufordern sich endlich einen Mann zu suchen, stehen die Prinzen gleich Schlange.

Mit viel Spielfreude zeigten die Teilnehmenden der Theater AG der August-Hermann-Francke Schule Lemgo, unter der Leitung von Lena Born und Carsten Sauer, wie Pfiffigunde die Prinzen austrickst, um am Ende ganz so zu bleiben, wie sie will.



Die Prinzessin auf der Erbse

von Sandra Engelhardt und Martin Schulte



Für den Prinzen wird eine Frau gesucht. Dabei gibt es nur eine Einschränkung: Seine königliche Mutter besteht darauf, dass es sich um eine echte, blaUBLÜTige Prinzessin handelt. Schnell finden sich einige Damen, die den Prinzen gerne als Gemahl nehmen wollen, doch die königliche Familie ist sich nicht sicher, ob es sich hierbei wirklich um echte Prinzessinnen handelt. Um die Echtheit zu überprüfen überlegt sich die Königin eine List: Unter Bergen von Kissen und Decken, die der Prinzessin als Bett dienen, wird eine Erbse versteckt. Ist die Dame so feinfühlig und bemerkt diese unter den ganzen Kissen? Wenn ja, dann wird sie eine echte Prinzessin sein und der Hochzeit steht nichts mehr im Wege.

Wenn es die Möglichkeit gibt einen Prinzen zu heiraten, dann finden sich gleich einige Damen, die den Prinzen gerne zum Mann nehmen möchten. Doch wie lässt sich herausfinden, welche davon eine echte Prinzessin ist? Diese Frage beantworteten die Schülerinnen der Musik-AG der Grundschule in der Senne aus Augustdorf unter der Leitung von Ute Krause und Anne Rottmann. Mit ihrer Version von „Die Prinzessin auf der Erbse“ zeigten Sie mit Phantasie und Humor, wie die Königin die Echtheit der Prinzessin testet.

**GrundSchule
In der Senne**

Rotasia

von Sandra Engelhardt und Martin Schulte



Ein altes Buch bringt reichlich Aufregung in das Land Rotasia. Prinz Shadi hat es gefunden und er ist mehr und mehr überrascht von dem, was da zu lesen steht: Rotasia ist nicht das einzige Land der Welt! Es soll noch mehr Länder geben und fremde Menschen, die ganz anders aussehen, nicht rot wie alle in Rotasia, sondern bunt. Shadi träumt davon, diese anderen Länder zu finden.



Rot, rot, rot ist gut. Da sind sich die Bewohner des Landes Rotasia einig. Doch Prinz Shadi ist sich sicher, dass bunt auch ganz gut ist. Er macht sich mit seinen Abenteurerfreunden auf den Weg in das ferne Land der Bunten, um dort neue Freunde zu finden. Gesangsstark zeigten die Schülerinnen und Schüler der Musik AG der Grundschule Heidenoldendorf unter der Leitung von Peter Ölker ein Musical über den Mut, etwas Neues zu wagen und das Finden neuer Freunde.

G r u n d
S c h u l e
H e i d e n
O l d e n d o r f



WORKShOPS





Mann, Mann, Mann - was für eine Reise!

Herzlichst,

Stefan Beckmann

Stefan Beckmann

Seit Februar durfte ich mich auf eine Abenteuerreise durch die schöne Region Lippe machen. Auf der Wegstrecke von 1484 km kreuz und quer durch die Gegend konnte ich so einiges erleben. Da waren die Einen, die schon bei meinem Besuch vor Aufregung nicht still stehen konnten, die Anderen, die gar nicht gemerkt haben, wie großartig das schon ist, was sie da auf der Bühne zeigen und wieder andere, die ihr Kostüm kurz übergeschmissen haben und direkt ganz andere „Typen“ waren. So unterschiedlich und facettenreich die StückVisiten in allen Schulen, die ich besuchen durfte, auch waren, sie hatten eines gemeinsam: Viele kreative Köpfe mit tausenden von wundervollen Ideen, die an der einen oder anderen Stelle noch gebündelt werden mussten und in jedem Beteiligten ein Feuer bis in die Zehenspitzen, das für das eigene Stück brennt.

Mit viel Freude bin ich immer wieder nach Lemgo gefahren, um das Ensemble von „Prinzessin Pfiffigunde“ zu besuchen und dort mit an „der Überlistung“ der Prinzen zu feilen. Voller Neugier habe ich auf der Bühne der Freien Waldorfschule Lippe-Detmold mit den Schülerinnen und Schülern nach optimalen Figuren für ihre Schattenwand gesucht. Begeistert besuchte ich den Kurs Darstellen und Gestalten an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule, um ein paar weitere Ideen für die Präsentation ihrer Textcollage beizusteuern. Mit viel Ruhe war ich im letzten Teil meiner Tour gerne bei den Einwohnern von Rotasia, um diese bei den Herausforderungen einer Wiederaufnahme zu unterstützen.

Beendet wurde meine Reise mit einer fantastischen SchulTheaterWoche im KASCHLUPP!, der Kinder- und Jugendbühne des Landestheaters. Eine Woche gefüllt mit großen Gefühlen auf und hinter der Bühne, mit vielen helfenden Händen, mit einmaligen kleinen und großen Menschen in 5 Produktionen, mit ganz unterschiedlichen Theaterworkshops, intensiven Gesprächen über die Inszenierungen und einer begeisternden großen Performance auf der Bühne des Landestheaters.

Nun bleibt mir nur noch, Danke zu sagen. Danke für die herzlichen Empfänge in allen Schulen, danke für viele schöne Momente und ein besonderer Dank an Nils, Lena, Matthias und Claudia für die große Unterstützung und Planung der SchulTheaterWoche.

Silber klassen - 10

super gute Begleitung von den Leuten aus dem Kaschlupp!

Tolle Atmosphäre..

Immer wieder gerne hier sein und Stücke vorspielen. Großes DANKE SCHÖN an

STEFAN

Johannes Klasse 6

der Tag war sehr schön und des zu trinken gab vor auch schön

Einfach toll super cool!!!

Danke fürs

11 Essen

war lecker!

Erst einmal ein Danke-
dan an alle die dieses bes-
ondere Festival möglich ge-
macht haben.

lob an das Stück „Auf der
Flucht“: Das man mit so
wenigen Requisiten so viel
bewirken bzw einbringen kann
Ich fand es super
weil ich endlich mal inn
Kaschlup bin und es
sind auch tolle Leute
dabei Danke
für Alles

Er ist mir sehr will klar
geworden, vor allem das sich
noch mehr an den Flüchtling,-
politik ändern muss. B.J.

ziemlich gut! Es war sehr

im ernst!

Ich fand es gut

Super nette Leute! Toll hier.

Super Stimmung!

Ich bin begeistert!
♥ T.K

Es war
lustig und
Schön.

Ich fand es super
weil ich endlich mal inn
Kaschlup bin und es
sind auch tolle Leute
dabei Danke
für Alles

PPP !!!

geah

Danke für das
Fresser, Olz und die einstei-
lung des Proberaums.

SUPER

! ! !

Es hat mir
sehr gefallen

Vielen Dank

Mir hat alles
gefallen!

Gut!

Gefallen!

von Leonie - Tacko von Rotosia

Ich finde es sehr schön
das diese ~~Woch~~ Woche
statt fand.

Es ist schön,
dass es ~~so~~ nicht
ist: gibt die

sich die schönen
Theaterstücke angucken

Ich fand es gut und es war
sehr toll !!

V

Super
nette
Menschen

Es war ein schöner Tag,
mit schönen Stücken,
und netten Leuten?

Super gel

gut!

Gefallen!

Gut!

Gefallen!

Gut!

Gefallen!

Gefallen!

Es gibt:

Schr nette

Leute hier

Es war Gelö!!

Ich fand es gut und es war
sehr toll !!

V

Super
nette
Menschen

Es war ein schöner Tag,
mit schönen Stücken,
und netten Leuten?

Super gel

gut!

Gefallen!

Gut!

Gefallen!

Gut!

Gefallen!

Gut!

Gefallen!

Auch im Schuljahr 2014/15 öffnet das Türen für Schultheaterproduktionen. Vom 22.- 26. Juni 2015 haben im Rahmen der SchulTheaterWoche Schülerinnen und Schüler aller Schulformen die Möglichkeit, ihr Stück im professionellen Rahmen aufzuführen. Dazu gibt es Unterstützung aus dem Theater im Vorfeld, Betreuung während der SchulTheaterWoche, Treffen mit Schülerinnen und Schülern anderer Schulen zu gemeinsamen Theaterworkshops, eine große Abschlussveranstaltung und vieles mehr.

Mehr Informationen zur Anmeldung und Teilnahmebedingungen
gibt es unter theaterpaedagogik@landestheater-detmold.de

KASCHLUPP! Spielzeit 2014/15

Premieren:

Scherbenpark [14+] von Alina Bronsky
Koffer auf Reisen [8+] von Geert Genbrugge

Wiederaufnahmen:

Hokus Pokus Holderbusch [4+]

Meins meins meins [4+]

Der Essotiger [11+]

Logbuch: Sex!? [13+]

IMPRESSUM:

Herausgeber: Landestheater Detmold | Intendant Kay Metzger | Spielzeit 2014/2015

Redaktion: Stefan Beckmann | Claudia Göbel | Matthias Brandt

Grafik und Satz: adhoc@highspeed3.de | Günter Müller | mmh

Auflage: 500